

Alkoholisierter Rollerfahrer in Hildesheim ohne Führerschein unterwegs

Polizei beendet Trunkenheitsfahrt in Hildesheim: Ein Mann fuhr unerlaubt mit über 1,1 Promille. Ermittlungen laufen.

06.09.2024 – 11:15

Ein Vorfall in Hildesheim hat am 5. September 2024 für Aufsehen gesorgt, als ein Mann betrunken auf einem Kleinkrafttrad über die Wallstraße fuhr. Das Ereignis, das sich gegen 22:15 Uhr ereignete, zeigt die Dringlichkeit der Verkehrssicherheit und die Konsequenzen von Alkohol am Steuer.

Die Polizei war während ihrer Streife in der Wallstraße unterwegs und beobachtete einen Mann, der gerade versuchte, sich auf seinen Roller zu setzen. Als er die Beamten bemerkte, flüchtete er in einen Hauseingang. Die Polizisten, aufmerksam und schnell handelnd, wendeten ihr Fahrzeug und entdeckten den Verdächtigen erneut – diesmal auf seinem Roller. Trotz des Anhaltesignals der Polizei setzte der Mann seine Fahrt fort, überquerte sogar die Schranke eines Parkplatzes, was ihm die Freiheit zum Entkommen für einen kurzen Moment sicherte.

Polizei findet den Verdächtigen

Die Beamten ließen jedoch nicht locker. Kurze Zeit später entdeckten sie den Roller auf dem Parkplatz, aber der Fahrer war bereits einige Meter entfernt und hielt sich nicht mehr an seinem Gefährt auf. Die Polizisten behielten die Situation im

Blick und forderten den Mann zur Kontrolle auf. Bei der Überprüfung stellten sie für alle Beteiligten beunruhigende Tatsachen fest: Der 32-Jährige war unter dem Einfluss von Alkohol.

Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,1 Promille, was in Deutschland als deutlich zu hoch gilt, um ein Kraftfahrzeug sicher zu führen. Die Situation war ernst, und die Polizei handelte entsprechend, indem sie den Mann zur Wache brachte, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde, um den genauen Alkoholgehalt in seinem Blut zu bestimmen.

Rechtliche Konsequenzen

Das Handeln der Polizei führte zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen den Mann. Er ist nicht nur wegen Alkohol am Steuer in der Kritik, sondern auch, weil er ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs war. Solche Verstöße unterstreichen die Notwendigkeit, Fahrregeln und die gesellschaftliche Verantwortung, die jeder Verkehrsteilnehmer trägt, zu beachten.

Erfreulicherweise zeigen die Polizeibeamten in Hildesheim durch ihr schnelles und effektives Handeln, wie wichtig es ist, solche illegalen und gefährlichen Aktivitäten zu stoppen. Die Möglichkeit, dass Unfälle oder weitere Gefährdungen durch solche riskanten Entscheidungen entstehen, macht die Arbeit der Ordnungshüter unerlässlich.

Die Polizeiinspektion Hildesheim bleibt in den kommenden Wochen wachsam, um ähnliche Verstöße zu verhindern und die Sicherheit auf den Straßen der Stadt zu gewährleisten. Die Bevölkerung wird dazu ermutigt, ein wachsames Auge auf mögliche Verstöße zu haben und bei Beobachtungen Maßnahmen zu ergreifen oder die Polizei zu informieren.

Kontakt bei Fragen:

Polizeiinspektion Hildesheim

Schützenwiese 243

31137 Hildesheim

Pressestelle

Kristin Möller

Telefon: 05121/939-204

E-Mail: pressestelle@pi-hi.polizei.niedersachsen.de

Original-Content von: Polizeiinspektion Hildesheim, übermittelt
durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de